

Erfahrungsbericht

Ghent University, Wintersemester 2021/22

Executive Summary

Thinking about an exchange semester? Do it. It's amazing.

Vorbereitung

Ich wollte schon immer einmal im Ausland studieren und habe mich sehr über die vielen Möglichkeiten, die die Universität bietet, gefreut. Hierzu sei gesagt, dass der bürokratische Aufwand recht hoch ist. Das International Office und Frau Groscurth standen jedoch stets mit Rat und Tat bei Seite und haben uns geholfen, alles zu organisieren. Der Aufwand zuvor lohnt sich jedoch. Durch das vorherige Abklären von Anrechnungen muss man in Oldenburg kein Semester „verlieren“ beziehungsweise extra machen. Ich empfehle, in einem vorherigen Semester ein Modul mehr zu machen, um im Ausland mehr Zeit für den Austausch mit den sehr coolen Exchange Students zu haben (dazu später mehr).

Unterkunft

Ich hatte das Glück, in den universitätseigenen Studentenwohnheimen unterzukommen. Mit 459€ ist dieses im Vergleich zu Oldenburg zwar Recht teuer, jedoch marktüblich. Es ist zwar möglich, auf dem Wohnungsmarkt etwas zu finden, dies ist jedoch mit deutlich höherem Aufwand verbunden. Die Wohnungen sind wie ein klassisches Studentenwohnheim eingerichtet. Nicht besonders luxuriös, aber funktional und alles was man braucht ist vorhanden. Die Gemeinschaftsküchen bieten eine super Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und Partys zu feiern. Die Overpoortstraat ist nur wenige Meter von der Unterkunft entfernt. Dort befinden sich viele Clubs. Hier sei noch gesagt, dass die Straße am Wochenende recht ruhig ist. Grund dafür ist, dass viele Belgier*innen sogar im Master jedes Wochenende nach Hause fahren, was es recht schwer macht, Kontakt zu Belgier*innen zu bekommen. Der Kontakt zu super tollen gleichgesinnten Menschen aus aller Welt gleicht dies jedoch aus.

Leben

„I had the time of my life“ sound cheesy but it's true. Der Erasmus/ Exchange Spirit ist der Wahnsinn. Alle Studierenden waren sehr offen und zugewandt und hatte einen enormen Drive, was man nicht nur auf diversen Partys, sondern auch im Studium gemerkt hat. So

konnte ich viele coole neue Freunde aus aller Welt gewinnen. Mir hat es unfassbar viel Spaß gemacht, mit so vielen verschiedenen Menschen aus so vielen verschiedenen Ländern zu leben und zu studieren.

Studium

Ich muss zugeben, dass ich von dem guten Ruf und der "Top 100 Universität" anfangs Respekt hatte. Nach den ersten Vorlesungen habe ich diesen Eindruck jedoch verloren. Das Niveau ist mit Oldenburg zu vergleichen, einzig der Workload ist höher. Wer sich gut auf die Klausuren vorbereitet, wird auch dort gute Noten schreiben können.

Ich habe folgende Kurse belegt:

International Financial Reporting Standards

- Ich habe dieses Modul aufgrund eines Konflikts in meinem Stundenplan mehr oder weniger wählen müssen. Vor dem Modul war ich kein Fan von Accounting. Der Professor und seine Assistentin haben dies jedoch geändert. Der Professor kommt aus dem Asset Management und gestaltet seine Vorlesungen extrem spannend. Ich hätte nie gedacht, dass ich an Accounting einmal Spaß haben würde. Pro Tipp: lernt die Tutorien gut, dann seid ihr für die Klausur top vorbereitet.

Teams and Workmotivation in Organizations

- Als BWLER bin ich der Meinung, dass man dieses (oder ein ähnliches) Modul auf jeden Fall einmal gehört haben sollte. Es handelt sich eigentlich um ein Psychologie Modul, welches jedoch als PB angerechnet werden kann.

Operations Management

- Mir hat dieses Modul gefallen. Gerade, wer gerne rechnet und mit Formeln arbeitet, ist hier genau richtig. Ich empfehle, die Aufgaben vorab zu machen und die Tutorial Sessions zu besuchen.

Behavioral Economics

- Sehr spannender Kurs und coole Professorin. Mein Highlight war die Vorlesung zum Nudging.

Creating value with websites

- Der Professor ist sehr cool und hat sein eigenes Website Business. Die Hälfte der Note besteht aus dem Entwickeln einer eigenen Website. Dies war jedoch auch für einen

Informatik Noob wie mich kein Problem, wenn man sich einfach an den von ihm bereitgestellten Tutorial orientiert und seine Hilfsangebote nutzt.

Kosten

Im Vergleich zu Oldenburg sind die Lebenshaltungskosten in Gent höher. Dies spiegelt sich in höheren Preisen im Supermarkt und Restaurants wider. Ich empfehle zudem ein Rad zu mieten, da dies im Vergleich zum ÖPNV langfristig günstiger ist und man wesentlich flexibler ist.

Stadt

Gent is a beauty. Mein Lieblingsort ist Graslei direkt am Hafen. Die Stadt ist nachts nochmal schöner, da viele Gebäude indirekt beleuchtet werden.

Abschied

Das Schwierigste am Austausch ist der Abschied.

Upon saying goodbye, a very good friend of mine said: "How lucky are we that we have something that makes saying Goodbye so hard". Es war hart, alle noch ein letztes Mal in einem Raum nach den fünf gemeinsamen Monaten zu sehen und sich verabschieden zu müssen. Die großartige Zeit ist es aber Wert und ich bin mir sicher, dass einige der vielen Freundschaften mich ein Leben lang begleiten werden.

I want to emphasize once again: Do an exchange, it's amazing.